

emporgezogen war und wieder auf festem Boden stand, sagte er kurz und einfach: „In dem Loche da unten steckt noch ein Verunglückter, ein guter Kamerad von mir, dem müßt Ihr noch heraushelfen.“ Das thaten denn auch die deutschen Soldaten, als sie aber in dem Geretteten einen Franzosen erkannten, wollten sie ihn niederhauen.

Da sprang aber der Deutsche dazwischen und sagte: „Wir haben da unten in der Grube Freundschaft geschlossen und gelobt, einander zu helfen; wenn Franzosen gekommen wären, hätte der Franzose mich ebenfalls herausziehen lassen; ich dulde nicht, daß man meinem guten Kameraden ein Leid thue.“

Diesen Vertrag respektierten die Deutschen und machten den Franzosen nur zum Kriegsgefangenen von rechtswegen nach Kriegsgebrauch. Er wurde aber wie ein guter Kamerad von den Kameraden gehalten.

Recht und Freiheit.

Recht und Freiheit sind zwei schöne erhabene Dinge und wenn sie Dir jemand verkümmern oder gar rauben will, magst Du Dich tapfer wehren und wenn es sein muß, auch um dieser hohen, heiligen Güter willen töten lassen. Aber Du mußt einem andern ebenfalls sein Recht und seine Freiheit gönnen, vermöge des Gebotes, das in Deinem Herzen wohnen soll: „Liebe Deinen Nächsten als Dich selbst!“ —